



Protokoll

Der 144. Hauptversammlung der SAC Sektion Toggenburg von Freitag 7. Februar 2014 um 20.00 Uhr im Kongresshaus Thurpark in Wattwil

Vorsitz: Hanspeter Kalt

Protokoll: Ruth Lüthi

Die heutige Hauptversammlung wird vom Schwizerörgeli Trio, eine Formation des Schwizerörgeli-Sextett von Ernst Schläpfer musikalisch umrahmt.

Traktanden:

1. Begrüssung

Im Namen des Vorstandes begrüsst unser Präsident Hanspeter Kalt alle Anwesenden recht herzlich. Wir singen das traditionelle Lied „Wo Berge sich erheben“

An erster Stelle begrüsst Hanspeter die anwesenden Ehrenmitglieder. Es sind dies: Migg Brägger, Peter Diener junior, Peter Diener senior, Toni Grob, Myrtha Gut, Fritz Giger, Werner Holderegger, Fritz Schiess, Ernst Schneider, Médard Hollenstein, Eugen Kressibucher.

Entschuldigte Ehrenmitglieder: Max Seiler, Hans Stammbach.

Speziell begrüsst unser Präsident auch die Jubilarinnen und Jubilare. Es sind dieses Jahr 31 Herren und Damen. Einige haben sich entschuldigt: Brunner Albert, Brunner Wilhelm, Kürzi Margrit, Marty Tony, Guyer Hans, Kürzi Josef, Grob-Möller Ernst, Nef Georg.

Einen besonderen Willkommensgruss richtete Hanspeter Kalt an alle Neumitglieder, welche heute an ihrer ersten HV unserer Sektion teilnehmen. Wir hoffen, dass sie sich bei uns recht wohl fühlen und viele schöne Bergerlebnisse mit unserer Sektion erleben dürfen.

Unser Ehrenmitglied Werner Holderegger hat sich verdankenswerter Weise wieder als Fotograf zur Verfügung gestellt.

Die Presse ist mit 2 Personen vom Toggenburger Tagblatt vertreten.

Die Einladungen mit den Traktanden wurden in einem separaten HV Heft Ende Dezember 2013 rechtzeitig publiziert.

Anträge sind keine eingegangen.

Die Präsenzlisten sind im Umlauf.

Entschuldigt haben sich 28 Mitglieder.

Somit konnte unser Präsident Hanspeter Kalt die 144. Hauptversammlung der SAC Sektion Toggenburg als eröffnet erklären.

Hanspeter Kalt lädt alle Anwesenden zum Apéro anschliessend an die Hauptversammlung ein.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurden Noldi Alpiger, Wildhaus und Paul Hofmann, Bronschhofen vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Es sind 102 Mitglieder anwesend, das absolute Mehr beträgt 52 Stimmen.

3. Protokoll der 143. Hauptversammlung vom 8. Februar 2013

Das Protokoll der 143. Hauptversammlung vom 8. Februar 2013 wurde im HV Bulletin auf den Seiten 3-11 veröffentlicht. Niemand wünscht eine Verlesung des Protokolls. Eine Einsichtnahme wurde auch von niemandem verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und der Präsident bedankt sich bei der Aktuarin für die Verfassung des Protokolls.

4. Mitgliederbestand und Mitgliederehrungen

4.1 Mitgliederbestand

Per 1. Januar 2013 sind wir mit einem Mitgliederbestand von insgesamt 1380 Mitgliedern gestartet. Wir hatten 93 Eintritte sowie 53 Austritte zu verzeichnen, was neu per 31. Dezember 2013 einen Mitgliederbestand von **1420** ergibt. Wir hatten also einen Zuwachs von total **40** Mitgliedern. Auf die namentliche Aufzählung aller Ein- und Austritte wird bewusst verzichtet, denn alle Eintritte wurden jeweils in den Club-Nachrichten veröffentlicht. Wer dennoch genauere Informationen wünscht kann sämtliche Mutationen bei Andrea Eberhard anfordern oder einsehen.

4.2 Totenehrung

Leider haben wir Kenntnis erhalten, dass uns 9 Mitglieder im vergangenen Jahr für immer verlassen haben. Es sind dies:

Todestag	Name Vorname	Jahrgang	SAC Mitgliederjahre
25.03.2013	Schiess-Meyer Heinrich	1912	78 Jahre
13.04.2013	Raaber Josef	1929	53 Jahre
28.04.2013	Hermann Hans	1931	45 Jahre
28.06.2013	Schürer Jürg	1952	10 Jahre
13.07.2013	Kägi Otto	1921	52 Jahre
24.08.2013	Bischoff Niklaus	1929	63 Jahre
31.10.2013	Rüedi Paul	1933	47 Jahre
07.12.2013	Wegmann Ernst	1921	45 Jahre
04.01.2014	Hunkeler Pius	1959	32 Jahre

Unsere Mitgliederverwalterin Andrea Eberhard bittet die Anwesenden sich zu erheben und in aller Stille den lieben Verstorbenen SAC Mitglieder zu gedenken.

4.3 Mitgliederehrungen

12 Frauen und Männer konnten das goldumrandete SAC Abzeichen für ihre 25 jährige Mitgliedschaft entgegen nehmen:

Alpiger Arnold	Wildhaus	Bösch Hans	Wildhaus
Brunner Rolf	Wil	Holderegger Trudy	Wil
Holderegger Werner	Wil	Keller Markus	Gähwil
Schmid Christian	Jona	Wirz Lorenz	Wil
Brunner Albert	Aeschi b. Spiez	Brunner Wilhelm	Wetzikon

Kürzi Margrit Zug Marty Tony Greifensee

Vier Jubilare haben sich entschuldigt.

Für 40 jährige Mitgliedschaft erhielten folgende Mitglieder das goldene SAC Abzeichen:

Andermatt Erhard	Zuzwil	Brunner Ruedi	Ennetbühl
Eicher Josef	Rickenbach TG	Fontanesi Aldo	Bronschhofen
Frei Richard	Weinfeldern	Giezendanner Ernst	Kriens
Lieb Rainer	Wattwil	Müller Martin	Wil
Scherrer Jakob	Nesslau	Scherrer Martin	Eschenbach SG
Stricker Ulrich	Wildhaus		

Die Urkunde für 50 jährige Mitgliedschaft durften 5 Mitglieder entgegen nehmen:

Glatt Eugen	Wallisellen	Hollenstein Josef	Kirchberg
Guyer Hans	Hinterkappelen	Kürzi Josef	Zug
Grob-Möller Ernst	Buttikon SZ		

Drei Jubilare haben sich entschuldigt.

Für das eher seltene Jubiläum der 60 jährigen Mitgliedschaft durften 3 Mitglieder ein Geschenk (Wein) entgegen nehmen:

Bolliger Armin	Ebnat-Kappel	Grob-Nef Werner	Züberwangen
Nef Georg	Hemberg		

Ein Jubilar hat sich entschuldigt.

Für 76 Jahre Mitgliedschaft wurde der 95 jährige Eduard Meyer aus Neu St. Johann geehrt.

Erwähnenswert ist auch, dass wir neun Mitglieder mit Mitgliederjahren zwischen 61 und 67 Jahren haben.

Grosser Preis vom Zwinglipass

Unser Hüttenchef Hans Egli verleiht den grossen Preis vom Zwinglipass.

Caroline und Eugen Mäder

Wir vom Hüttenteam sind im Zusammenhang mit der Vergabe des Grossen Preises vom Zwinglipass in der komfortablen Lage, dass wir es sehr schwierig haben! Grundsätzlich würde jedes Team die Ehrung verdienen. Viele Teams sind auch bereits seit Jahren und sogar über Jahrzehnte auf dem Zwinglipass im Einsatz. Was ganz besonders erfreulich ist, ist die Tatsache, dass die Hüttenwartliste bis zum Ende der laufenden Saison für das kommende Jahr bereits wieder voll belegt ist ohne jemanden zu fragen. Dies ist nicht selbstverständlich, bedenkt man doch, dass für die Bewartung während einer Woche, eine Ferienwoche geopfert werden muss, welche bei schönem Wetter mit viel Arbeit verbunden ist; und bei schlechtem Wetter muss die Zeit ohne Gäste irgendwie durchgebracht werden. Dazu kommt das die Ansprüche an einen Hüttenwart mit der Abgabe einer Halbpension doch enorm gestiegen sind. 30 – 35 Gäste zu verpflegen erfordert doch einiges an Organisation, Geschick und Engagement. Ganz besonders freut uns vom Hüttenteam auch, dass immer wieder neue Teams einsteigen. Bei einigen Familien übernimmt bereits die zweite Generation diese Arbeit.

Ganz besonders verdient hätten in diesem Jahr den Preis meine Kolleginnen im Hüttenteam. Sie haben im vergangenen Jahr mit der Einführung der Halbpension und mit meiner langen

Abwesenheit überdurchschnittliches geleistet. Aber dies wird ja abgegolten mit der „grossen Ehre“ im Hüttenteam zu sein!!!

Mit einer Nachfolge aus der eigenen Familie ist es auch bei der Caroline und Eugen Mäder so. Bei ihnen übernimmt in diesem Jahr zum ersten Mal die Tochter mit ihrer Kollegin den Hüttenwartdienst. Mäders sind bereits seit vielen Jahren, ziemlich genau 14, mit viel Engagement auf dem Zwinglipass tätig. Sie betreiben die Hütte jeweils eine Woche mit grossem Elan und zusätzlich bestimmt noch ein Wochenende jeweils im Herbst. Immer wieder bringen sie auch neue Ideen und Vorschläge ein für verschiedenste Verbesserungen in der Hütte und bei Abläufen. Speziell zum Tragen kommt natürlich noch der holländische Charme von Caroline und ihr ausgezeichnete Risotto. Besonders zu erwähnen sind auch die Einladungen, welche sie vorgängig jeweils an Verwandte und Bekannte verschicken.

Caroline und Eugen durften einen Gutschein für einen Sämtisbrunch mit Bahnfahrt und einen Blumenstraus entgegen nehmen.

An dieser Stelle bedankt sich auch unser Präsident bei allen Hüttenwartinnen und Hüttenwarte. Einen besonderen Dank spricht er dem Hüttenteam aus. Es hat wieder eine grosse Leistung erbracht. Die Einführung der einfachen Halbpension war erfolgreich und wurde von unseren Gästen und einer deutlichen Mehrheit der Hüttenwarte positiv aufgenommen. Die Reservationsstelle hat hunderte von Anfragen entgegen genommen.

5. Jahresberichte

Die Jahresberichte der verschiedenen Abteilungen wurden im HV Bulletin veröffentlicht. Es sind dies:

Seiten 14-15 Jahresbericht Hüttenchef Hans Egli, Seiten 15-17 Jahresbericht Alpine Rettung Peter Diener jun., Seite 17 Jahresbericht Tourenchef Thomas Jenni, Seiten 18-19 Jahresbericht Umweltbeauftragte Angéline Bedolla, Seiten 19-21 Jahresbericht Kultur Ruedi Schwizer, Seiten 21-22 Jahresbericht JO/KIBE Sommer Stephan Wohlwend, Seiten 22-23 Jahresbericht Senioren Silvio Kronenberg, Seite 23 Jahresbericht JO/KIBE Winter Regula Arpagaus.

Unser Präsident schlägt vor, über die Jahresberichte global abzustimmen. Die Jahresberichte sind dem Protokoll beigelegt.

Alle Jahresberichte werden einstimmig und mit Applaus genehmigt.

Unser Präsident spricht allen Berichtverfassern einen herzlichen Dank aus. Ebenso bedankte er sich bei allen Vorstandsmitgliedern und allen, welche sich für die Sektion und die Hütte einsetzen. Ohne den Einsatz dieser Mitglieder könnten wir unsere Aktivitäten nicht durchführen.

Auf Seiten 12-14 wurde der Jahresbericht des Präsidenten Hanspeter Kalt im HV Bulletin veröffentlicht. Niemand wünscht die Verlesung des Berichtes und auch niemand hat eine Ergänzung oder einen Einwand zu diesem Bericht.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird mit grossem Applaus genehmigt.

Ruth Lüthi bedankt sich bei Hanspeter für die Verfassung des Jahresberichtes, welcher sehr aufschlussreich geschrieben wurde und den Mitgliedern Einblick ins Vereinsjahr vermittelt.

6. Rückblick 150 Jahre SAC

Im SAC sind im letzten Jahr viele Jubiläumsaktivitäten über die Bühne gegangen. Die Medienpräsenz war sehr gross. Stellvertretend zeigte uns Hanspeter einen Einblick in das Projekt der Hüttenbeleuchtungen. Das Projekt wurde vom Lichtkünstler Gerry Hofstetter und seinem Team realisiert. Dem SAC sind keine Kosten entstanden für dieses Projekt.

Unsere Sektion hat das Projekt Schulen auf dem Zwinglipass realisiert. Die Idee dazu stammt von Peter Weber. Ruedi Schwizer hat die Koordination übernommen.

In der Woche vor der Hötteträgete besuchten 5 Klassen die Zwinglipasshütte jeweils während 24 Stunden. Die Klassen konnten aus verschiedenen Themen (Flora, Fauna, Geologie, Alpine rettung) das Programm zusammenstellen. Jede Klasse hat auch Holz von der Chreialp zur Hütte getragen.

Allen, die in dieser Woche zum guten Gelingen (Trotz des schlechten Wetters) etwas beigetragen haben gehört ein ganz herzliches Dankeschön!!

Ruedi Schwizer zeigte uns über die Sonderwoche schöne Bilder, die einen Einblick über die Aktivitäten zeigten und über das mehrheitlich miese Wetter.

Als 2. Teil der Jubiläumsaktivitäten wollten wir die Hötteträgete speziell gestalten. Dieser Plan fiel aber im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser.

7. Jahresrechnung und Revisorenbericht

Vorstellung des Rechnungsergebnisses 2013 durch unseren Sektionskassier Peter Weber

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden, liebe Gäste

Es ist mir verschiedentlich erklärt worden, dass man jeweils mit meinen Ausführungen zum Rechnungswesen im Allgemeinen zufrieden war. Am 8. Dezember 2013 auf der Chrüzegg habe ich zur Kenntnis nehmen dürfen, dass nun auch ein ausserirdischer Funktionär zu meinem Fan-Club gehört. Der Samichlaus hat sich anerkennend zu meinen Statistiken geäussert. Er war offensichtlich auch an der Mitgliederversammlung 2013 ein aufmerksamer Zuhörer und hat nicht vergessen, dass ich damals zum sparsamen Haushalten aufgerufen habe. Dieser Sparaufruf hat ihn so beeindruckt, dass er die Boni für den Kassier auf vier Erdnüsse und ein Mandarinchen reduziert hat.

Nun, einige Wochen nach dem Samichlaustag liegt nun der Abschluss der Jahresrechnung 2013 vor. Die Kurzversion der Erläuterungen geht so:

Bei einem budgetierten Aufwandüberschuss in Höhe von Fr. 10'300.00 und einem Ertragsüberschuss in Höhe von Fr. 832.27 ergibt sich, bezogen auf das Budget, ein um Fr. 11'132.27 besserer Abschluss.

Ein solcher Abschluss ist nicht einfach Zahlenklauberei des Kassiers, sondern reflektiert die vielen während des Jubiläums-Jahres 2013 geleisteten Dienste von mehreren Dutzend Sektionsmitgliedern und deren Angehörigen. Für alle diese Arbeiten für das Wohlergehen der Sektion danke ich sehr herzlich.

Ich komme nun zur langen Version der Erklärungen über die Rechnung 2013

Kontogruppe 100 / Zwinglipasshütte

Auf dem Zwinglipass konzentrierten sich die sektionseigenen Projekte zur Feier von 150 Jahren SAC Schweiz. Die Gesamtrechnung zum Hüttenbetrieb ist sehr gut ausgefallen. In verschiedenen Aufwandkonti blieb der Aufwand unter dem Voranschlag. Der Aufwand-Voranschlag ist überschritten worden bei folgenden Konti:

Im Konto 3101 / Immobilien-Unterhalt

kamen unvorhergesehene Kosten für die neuen Tisch- und Bankbretter in unserer Gartenwirtschaft hinzu. Es mussten auch gebäudeintern bauliche Vorkehrungen zur Aufnahme der Vorräte für die Halbpension vorgenommen werden. Die Verlegung der Telefonstation aus dem Winterraum in den Eingangsbereich verursachte ebenfalls Kosten.

Das Konto 3110 / Mobilien- / Gerätekauf

enthält die Anschaffungskosten für die einheitliche Bekleidung der Hüttenwarte während der Dienstzeit. Teile dieser Anschaffungen sind durch die Hüttenwarte bezahlt worden; diese Erträge sind Bestandteil der Hütteneinnahmen im Konto 4100.

Es mussten auch Lagerboxen für Lebensmittel angeschafft werden. Ferner haben wir nun einen Gasgrill auf der Hütte.

Im Konto 3129 / Hüttentransporte

ist ein Teil der Jubiläumskosten enthalten, über die man bei der Budgetierung noch nicht alle Angaben hatte. Das Trägete-Gschenkli, eine Geldtasche, durfte im Jubiläumsjahr etwas mehr als sonst üblich kosten.

Letztes Jahr sind an zwei Daten Helitransporte nötig geworden:

im Frühjahr wegen den Tisch- und Bankbrettern und
im September wegen dem grossen Ersatzbedarf für den Hüttenbetrieb

Das Konto 3134 / Büromaterial, Drucksachen, Werbung

enthält erstmals auch Kosten für die Werbung bei Toggenburg Tourismus und auf vier Orientierungstafeln von Gemeinden. Meines Erachtens schadet es nicht, dass sich die Sektion bei Toggenburg Tourismus als Bestandteil des touristischen Angebotes bemerkbar gemacht hat.

Zu den Konten 3990 und 3991 / Abschreibungen

ist zu erwähnen, dass der Hüttenausbau 1991 nun vollständig abgeschlossen ist und dass für den Küchenumbau 2010 im Jahre 2014 noch die letzte Abschreibungsrate in Höhe von Fr. 10'000.00 fällig ist.

Die beiden Konten 3995 / Hüttenfonds und 4400 / Gönnerbeiträge

enthalten insgesamt drei Spenden in Höhe von zusammen Fr. 6'200.00, welche zweckbestimmt für die Hütte eingegangen sind. Geschenke und Fondsanlage werden aus Gründen der Transparenz immer zuerst über die Betriebsrechnung verbucht und gelangen auf diese Weise in den Fondsbestand.

Das Konto 4100 / Hüttenbetrieb-Einnahmen

weist erstmals die finanziellen Auswirkungen der Halbpension aus. Trotz des schlechten Wetters in den Monaten Mai und Juni und teilweise auch im September sind Einnahmen in Höhe von Fr. 83'805.92 zusammen gekommen. Obwohl sich in den meisten Hüttenwarte-Teams keine Gastronomen befinden, ist das eine Superleistung aller Teams.

Weil ich auch während zwei Wochen Bestandteil von Hüttenwarte-Teams war, klingt das nach Eigenlob. Um diesen Eindruck zu bekämpfen, muss ich eine persönliche Bemerkung einfügen: In einem Hüttenwart-Team gibt es in der Regel Personen, die für verschiedene Bereiche zuständig sind. Ich verstehe vom Kochen nichts; als langjähriger Hüttengast weiss ich aber unterdessen, wo sich in der Hütte die Küche befindet. Myrtha Gut hat es mit helvetischer Präzision auf den Punkt gebracht: Gang use, di chame do för nüt bruche.

Zu den vom Samichlaus erwähnten Statistiken gehören auch die Notizen über den Ablauf der Hüttenbetriebswoche 30/2013. Die entsprechenden Belege habe ich mitgebracht. Ferner habe ich auch Unterlagen mitgebracht zur Schulen-Sonderwoche Ende Juni. Diese Jubiläumssaktion ist sehr gut angekommen und brachte für unsere Sektion weit über die Talschaft hinaus ein gutes mediales Echo. Beachten Sie bitte die im Saal aufgestellte Informationstafel.

Kontogruppe 110 / Mitglieder / Sektionsverwaltung

Die Konti 3810 / CC-Beiträge und 3811 / Die Alpen enthalten die Aufwendungen für die Jahresbeiträge der Freimitglieder, für die die Sektion seit vielen Jahren aufkommt. Im Gegenzug dazu gibt es immer wieder Freimitglieder, die übers Jahresende jeweils einen Gönnerbeitrag an die Sektion überweisen. Diese Gönnerbeiträge sind im Konto 4813 ausgewiesen und ich möchte an dieser Stelle sehr herzlich für alle diese Beiträge danken.

Die Konto 3813 / Geschenke, Abzeichen, Urkunden und 3820 / Mitgliederversammlungen / Delegationen sind auch zwei von denen, die an den Folgen des letztjährigen Jubiläumsjahres leiden: Im Konto 3813 sind die Kosten für die Jubiläumsartikel enthalten und im Konto 3820 fielen die Kosten für den Apéro an, der im Anschluss an die Mitgliederversammlung serviert worden ist.

Im Konto 3823 / div. Kosten incl. Homepage sind Fr. 4114.80 für das Tourenwesen-Modul enthalten; es kostete etwas mehr als budgetiert worden ist.

Im Konto 4812 / Club-Nachrichten; Inserate Ertrag sind erstmals auch Erträge dabei für die Werbebanner auf unserer Homepage. An dieser Stelle möchte ich wie üblich meinen Aufruf anbringen, bei Euren Einkäufen die inserierenden Betriebe zu berücksichtigen. In Abwandlung einer anderen Werbung möchte ich sagen, dass Ihr es mit den Sportartikeln unserer Inserenten nicht besser könnt, dafür aber länger.

Kontogruppe 120 / Veranstaltungen, Beteiligungen

Im Konto 3210 / Tourenwesen sind normalerweise enthalten die Kosten für

- Tourenrekognoszierungen
- Bergführer bei Sektionstouren
- das gedruckte jährliche Tourenprogramm
- die Tourenleiterbiber.

Dazu kommen die Sektionsbeiträge an jene Mitglieder, welche Tourenleiterkurse absolvieren und dann auch Tourenleitungen übernehmen wollen. Interessenten für die Übernahme solcher Aufgaben sind sehr willkommen und mögen bitte sich beim Tourenchef melden.

Das Konto enthält im Jahre 2013 einen Sektionsbeitrag in Höhe von Fr. 2'000.00 an die Seniorengruppe. Diese Gruppe macht sehr viel Werbung für die Sektion, sieht man doch oft Eisenbahnabteile mit entsprechend lautenden Reservationstafeln.

Das Konto 3271 / Bergwege möchte ich betreffend das Jahr 2013 besonders erwähnen. Seit vielen Jahren saniert Hans Brunner, Ennetbühl mit seinem Team den Speer-Kletterweg. Die Kosten wurden jeweils von den Gemeinden Amden, Schänis, Ebnet-Kappel und Nesslau-Krummenau rückerstattet. Dieses Geschäft läuft gemäss Mitteilung von Hans Brunner zukünftig über die SG Wanderwege. Ich danke Hans Brunner und seinem Team namens der Sektion für den langjährigen Einsatz sehr herzlich.

Konto-Gruppe 130 / Kapital- und Fondsverwaltung

Zu diesen Konti gibt es nichts zu sagen, weil es auch kaum mehr Zinsen für unser Kapital gibt. Es gab im letzten Frühjahr Hinweise auf steigende Zinserträge, die sich jedoch als falsch erwiesen haben. Es sind deshalb im Jahre 2013 keine neuen Festgeldanlagen oder Obligationen gemacht worden.

Das Stichwort Zinsen gibt mir Gelegenheit, an dieser Stelle auch noch die Vermögensrechnung vorzustellen.

Vom ausgewiesenen Sektionsvermögen per 31.12.2013 sind Fr. 18001.00 Immobilienwerte, die man auch völlig anders bewerten könnte. Das bringt aber gar nichts, weil sich damit die flüssigen Mittel nicht verändern.

Die Kapitalanlagen, alle in sicheren Werten, aber eben leider mit tiefen Zinsen behaftet, belaufen sich auf knapp Fr. 417'000.00. Davon sind auf der Passivenseite Fr. 2'300.00 als Kreditoren eingestellt und Fr. 3'993.00 gehören bereits in die Jahresrechnung 2014. Frei verfügbar sind somit rund Fr. 410'000.00.

Wenn ich diese Summe erwähne, muss ich wie in den Vorjahren gleich auch wieder in Erinnerung rufen, dass dieses Vermögen zur Hauptsache mit Fr. 332'600.00 im Hüttenfonds liegt und so sicher wie das Amen in der Kirche werden wir im Hüttenbereich innert den nächsten zehn Jahren grosse Investitionen erwarten müssen.

Ich gebe zum Abschluss meiner Ausführungen noch folgendes bekannt:

Im Herbst 2013 ist unser Grundstück auf dem Zwinglipass einer neuen amtlichen Schätzung unterzogen worden. Die Hütte hat nun einen Neuwert in Höhe von Fr. 935'000.00; bei einem Minderwert von 10 % verbleibt ein Zeitwert in Höhe von Fr. 841'000.00. Das Aborthäuschen hat einen Neuwert von Fr. 17'000.00 bzw einen Zeitwert von Fr. 14'000.00. Mein Vorschlag: Man könnte versuchen, das Aborthäuschen zu verkaufen; dann müsste der neue Eigentümer in absehbarer Zeit die Abwassersanierung bezahlen. Der Steuerwert bzw der Verkehrswert des Grundstückes beläuft sich neu auf Fr. 247'000.00; vor dieser Schätzung waren es Fr.245'000.00.

Es liegt ferner vor, die Bescheinigung des kant. Amtes für Feuerschutz vom 08.10.2013, wonach die Blitzschutzanlage funktionstüchtig und mängelfrei ist.

Niemand stellt Fragen zum Rechnungsabschluss!!

Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Doris Frischknecht verlesen.

Gemäss Artikel 12 der Vereinsstatuten haben wir die Jahresrechnung 2013 der SAC Sektion Toggenburg geprüft.

Die Buchhaltung ist sehr übersichtlich, sauber und korrekt geführt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung stimmen mit den kontrollierten Belegen und Buchungen überein.

Bei einem Aufwand von Fr. 140922.85 und einem Ertrag von Fr. 141755.12 resultiert ein Gewinn von Fr. 832.77

Die Protokolle sind vollständig und übersichtlich abgefasst. Sie geben umfassend Aufschluss über die Tätigkeit des Vorstandes.

Wir beantragen deshalb:

1. Die Jahresrechnung 2013 ist zu genehmigen und dem Kassier, Peter Weber sowie dem Vorstand Entlastung zu erteilen.
2. Dem Präsidenten, Hanspeter Kalt und dem gesamten Vorstand, sowie allen die zum Wohl unserer Sektion beigetragen haben, ist für die geleistete Arbeit besten Dank und Anerkennung auszusprechen.

Doris lässt über die beiden Anträge abstimmen, die einstimmig angenommen werden und mit Applaus verdankt werden.

8. Budget

Peter Weber stellt uns den Voranschlag 2014 vor.

Wenn Sie die Voranschläge 2013 und 2014 mit dem Rechnungsergebnis 2013 vergleichen, fallen zuerst einige Positionen auf, die im Jahre 2014 anders sind:

Zwinglipass-Hütte

Im Konto 3101 sind Fr. 7000.00 Aufwand budgetiert. Dieser Aufwand ergibt sich aus dem Umstand, dass Kosten für ein Vorprojekt zum Hüttenumbau; basierend auf der vordringlichen Sanierung der Abwassersituation; anfallen werden. Nach dem Vorliegen dieses Vorprojektes wird es selbstverständlich Sache einer kommenden Mitgliederversammlung sein, über das weitere Vorgehen zu beschliessen. Immerhin ergibt sich aus dieser Vorgehensweise ein Zeitraum von etwa fünf bis sechs Jahren, während, welchem die der Sektion zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel längerfristig angelegt werden könnten, was sich selbstverständlich auf die Zinserträge vorteilhaft auswirken würde.

Im Konto 3990 fallen die Abschreibungen für den Hüttenausbau 1991 weg.

Der Wegfall einer relativ grossen Abschreibung dürfte automatisch einen Ertragsüberschuss zu Folge haben. Diesen Ertragsüberschuss aus dem Budget 2014 haben wir bereits im Konto 3995 zur Einlage in den Hüttenfonds vorgesehen.

In den übrigen Funktionen der Jahresrechnung 2014 werden gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen erwartet. Ich kann es mir heute somit leisten, auf weitere Ausführungen zu verzichten, es sei denn, es würden nun noch konkrete Fragen gestellt.

Auch zum Budget wurden keine Fragen gestellt und einstimmig angenommen. Fürs Budget 2014 ist kein Aufwandüberschuss und kein Ertragsüberschuss vorgesehen.

Abschied des Kassiers

Ich durfte heute zum letzten Mal eine Jahresrechnung und einen Voranschlag präsentieren, zu denen sie ihre Zustimmung gegeben haben. Für dieses langjährige Vertrauen danke ich sehr herzlich. Im Herbst 2014 werde ich 73 Jahre alt und gemäss einer von mir sehr ernsthaft vertretenen Auffassung ist es damit Zeit, meine Mitgliedschaft im Vorstand eines Sportvereins, der der SAC zur Hauptsache ja auch ist, aufzugeben. Viele schöne Erinnerungen an die Arbeiten im Vorstand habe ich abgespeichert. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 18 Jahren. Mit meinem Rücktritt als Kassier bzw Vorstandsmitglied ist meine Arbeit zu Gunsten der Sektion aber noch nicht beendet; als Tourenleiter bei den Senioren und als Mitarbeiter in einem Hüttenwart-Team stehe ich nach wie vor zur Verfügung. Auch der Hüttenchef kann es mir sagen, wenn er mich für eine der berühmten Vorasträgten braucht.

Ich wünsche der Sektion Toggenburg für die Zukunft alles Gute. Ich bin fast zu 100 % sicher, dass auch der neue Kassier, mit dem Samichlaus als Zeugen, manchmal zur Sparsamkeit aufrufen wird. Markus Keller sind schon von Berufes wegen Jahresabrechnungen mit hohen Einnahmen und kleinen Ausgaben die liebsten Dokumente. Ich wünsche meinem Nachfolger viel Erfolg und Spass bei der Erfüllung dieser neben amtlichlich Aufgabe.

Auch der Voranschlag 2014 wird ohne Fragen einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung 2013 und der Voranschlag 2014 liegen dem Protokoll bei.

9. Statutenänderung

Anpassung der Statuten:

Artikel 2: Sitz

Der bisherige Sitz der SAC Sektion Toggenburg war Lichtensteig. Neu soll der Sitz der SAC Sektion Toggenburg in Wattwil sein.

Der Vereinssitz in Wattwil bietet Vorteile für die Nutzung der Räumlichkeiten im Thurpark.

Die Änderung, Artikel 2, Sitz: wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Der Vereinssitz ist somit ab 01.01.2014 in Wattwil.

10. Wahlen

Ersatzwahlen:

Kassier:

Mit Markus Keller ist es uns gelungen, einen kompetenten Nachfolger für Peter Weber zu finden. Markus ist in Rorschach aufgewachsen und wohnt schon seit längerer Zeit in Schwarzenbach. Er ist eidg. dipl. Treuhänder und arbeitet beim kantonalen Steueramt. Wandern und Zahlen waren schon immer sein Hobby.

Markus Keller wird als neuer Kassier von den anwesenden Mitgliedern einstimmig und mit Applaus gewählt.

Die Regelung der Zeichnungsberechtigung sieht folgendermassen aus:

Der Sektionskassier ist für alle, die SAC Sektion Toggenburg betreffenden Bank- und Postkonti einzelzeichnungsberechtigt.

Ebenfalls einzelzeichnungsberechtigt ist der Sektionspräsident Kalt Hanspeter, Bergstrasse, 9606 Bütschwil.

Kulturbeauftragter:

Mit Kathrin Dörig, in Bütschwil aufgewachsen und jetzt in St. Gallen wohnhaft konnten wir ebenfalls eine kompetente Nachfolgerin finden. Sie ist Kulturbeauftragte der Stadt Wil. Kathrin ist schon seit KIBE Zeiten in unsrer Sektion und seit einigen Jahren auch als KIBE und JO Leiterin tätig.

Kathrin Dörig wird einstimmig und mit Applaus als neue Kulturbeauftragte unserer Sektion gewählt.

Tourenchef:

Reini Wick ist seit 35 Jahren in unserer Sektion und ausgebildeter Tourenleiter. Er leitet in unserer Sektion seit vielen Jahren Touren. Als Heilpädagoge im Ruhestand kennt er den Umgang mit Menschen bestens. Mit Reini konnten wir die Nachfolge von Thomas Jenni kompetent regeln.

Reini Wick wird als Tourenchef einstimmig und mit Applaus gewählt.

Erneuerungswahlen:

Vizepräsidentin/Aktuarin	Ruth Lüthi	Hüttenchef	Hans Egli
Mitgliederkontrolle	Andrea Eberhard	KIBE/JO Winter	Regula Arpagaus
KIBE/JO Sommer	Stephan Wohlwend	Umwelt	Angéline Bedolla
Senioren	Silvio Kronenberg	Alpine Rettung	Peter Diener jun.
Redaktion	Christina Buchser		

Der Präsident macht den Vorschlag, über diese Ämter global abzustimmen.

Alle Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt.

Hanspeter Kalt bedankt sich bei den wieder gewählten Vorstandsmitgliedern für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Bestätigungswahl des Präsidenten

Unser Präsident Hanspeter Kalt wird einstimmig und mit grossem Applaus wieder gewählt.

Ruth Lüthi bedankt sich bei Hanspeter herzlich für seinen grossen Einsatz, den er nun schon seit 10 Jahren als Präsident für unsere Sektion leistet.

Verabschiedungen:

Tourenchef:

Verabschiedung von Thomas Jenni durch Hanspeter Kalt

Thomas Jenni hat ab September 2011 das Amt inne. Er hat sich an unseren Ausbildungskursen aktiv beteiligt und die Leitung des Seil- und Knotenkurses und des Kletterkurses übernommen. Er hat auch einige Touren geleitet. Zudem hat er sich mit unserer Homepage in Bezug auf die direkte Ausschreibung der Touren auseinander gesetzt. Leider mussten wir im letzten Frühjahr seinen Entscheid, das Amt aus beruflichen Gründen nicht mehr ausüben zu können, entgegen nehmen.

Hanspeter bedankt sich bei Thomas für seinen Einsatz und hofft, dass er uns als kompetenter Tourenleiter noch viele Jahre zur Verfügung stehen wird.

Hanspeter überreicht Thomas als Dank einen Gutschein von einem Sportgeschäft.

Kulturbeauftragter:

Verabschiedung Ruedi Schwizer durch Ruth Lüthi

Dä Ruedi isch a dä HV 2006 als Nachfolger vom Röbi Keller als Kulturbeauftragter in Vorstand gewählt worde. Er hät mer churz noch sinere wahl gseit, das wer wohl sehr schwierig werde noch em Röbi so äs Amt azträte. Aber sini Bedenke sind vergäbe gsi, wie mer alli gseh händ, hät dä Ruedi das hervor ragend gmacht. Seinzig wo em ämel achli Buchweh gmacht hät, isch zäme stelle vom Jahresprogramm mit dä SGW gsi. Er hät müesse Daten festlege, obwohl er no gar nöd gwüsst hät öb dä Referent won er vorgseh hät, dann au wörkli zur Verfügig stoht oder vielleicht gad no ufere Expedition isch. Aber au da hät immer klappet, es sind alli immer zur Zit do gsi.

Dä Ruedi hät sich immer sehr viel Müeh geh, vorgänig vomene Vortrag en guete Bricht i Zitig gschribe. Brichterstattige noch em Vortrag sind dann aber nöd immer zu sinere Zfriedeheit usgfalle. Aber da hät er mit Glasseheit entgege gnoh.

Mit em Robert Bösch, dem Extremfotograf hät dä Ruedi ganz än nahmhafte Referent of Wattwil brocht. Bim Nachtesse vor em Vortrag hät dann au dä Ruedi müesse säge, dass die Referente eigentlich ganz normal Lüt sind. Dä Ruedi hät nämlich immer Sgühl gha, die Lüt ständet höch öber ihm. Er hät die Esse immer sehr geschätzt will er mit dä Referente au öber anderi Sache als no öber dä Vortrag hät chöne diskutiere. Da hät denn au schöni zwöschemenschliche Beziehige geh. Mit em Referent Christian Rattenberger isch en Vortrag gsi „ mit dem Velo und zu Fuss auf und über die Berge“ do isch dann die zwöschemenschlich Beziehig so wit gange, dass dä Herr Rattenberger dann grad no bim Ruedi übernachtet hät. Witeri Details do dröber sind mer aber nöd bekannt. Sehr geschätzt hät dä Ruedi aber au, wenn er Referente gha hät us üserne eigene Reihe und das sind doch einigi gsi. Spontan sind mer do dä Patrick Hächler, Peter Diener junior und Senior und dä Sohn vom Guido Beerli in Sinn cho.

Dä Ruedi hät nebst dä Kultur au no wähet 10 Jahr Samt vom Samichlaus gha. Er häts verstande alli di Sünden i Fersform vorzbringe und eimol hät er sogar no a Stelle vomene Esel grad es Ross mit brocht.

Au als Höttewart und Schneeschuhtouren Leiter isch dä Ruedi aktiv för üseri Sektion tätig gsi. Zum Glück dörfte mer för die zwei Aktivität witerhin of dä Ruedi zehle.

Dä letzt Vortrag im November hät „ Kraft der Berge“ gheisse, wie mer im Bitrag vorher gseh händ, isch das zum 150 Jahr SAC Jubiläum mit dä Sonderwoche of em Zwinglipass über Bühni gange. Dä Ruedi holt jo selber sini Chraft au of dä Bergä und die Chraft hät er denn letzte Sommer au grad chöne of em Ber usloh. Er häts Glück gha, das er mit em andere Ruedi zämme hät dörfte

Pfötti usloh of em Zwinglipass. Die Zwe händ da ganz guet gmacht. Sie händ dänn aber no alli Chraft brucht, will en Stei, churz bevors fertig gsi sind grad no sRohr verstopft hät. Dä Ruedi goht of Ende Schuljohr im Sommer frühzeitig in Pension. Da isch au mit en Grund wieso das er dä Rücktritt usem Vorstand geh hät. Er möchte die kommend Zit eifach ohni Verpflichtige chöne gnüsse und sich vermehrt sine 3 herzige Grosskind widme. Mer wünschet am Ruedi för Zukunft viel Gsundheit, hoffet das er sini Pensionierig au wörkli cha gnüsse und danket em vo ganzem Herzä för sin johrelange Isatz för üseri Sektion.

Damit er sini Chraft emol im Berg inne cha usloh, schenket mer am Ruedi en Gutschi damit er mit emene Höhlenforscher Berge ämol vo inne her cha a luege. Ruedi danke vielmol!!

Ruedi erhält einen Gutschein für eine Höhlentour mit Richi Graf.

Kassier:

Verabschiedung von Peter Weber durch Hanspeter Kalt

Während 18 Jahren (seit 1996, vorher Revisor von 1988-1996) hatte Peter Weber

- das Amt als Kassier inne. Peter hat die Aufgabe immer sehr seriös und zuverlässig ausgeführt. Durch seine stille und sensible Art und die konstruktiven Bemerkungen war er im Vorstand sehr willkommen. Sein trockener Humor brachte uns oft zum Lachen. Er konnte auch schwierigere Geschäfte so verpacken, dass sie logisch und verständlich waren. Eine Meisterleistung hatte er an der HV 2012 vollbracht.
- Präsentation der Rechnungen und der Zwischenrechnungen
 - Erläuterungen zu den einzelnen Konti
- berücksichtigte immer die anderen Gruppen (Frauen, Kibe und JO, Senioren, Alpine Rettung)
- sparsam aber nie knausrig (machte uns oft auf die Notwendigkeit der Ausgabe aufmerksam)
- Einsätze auf dem Zwinglipass
 - Hüttendienste unter der Woche
 - Federführend bei der Umsetzung der Projektwoche mit den Schulen
 - Organisation der Hüttenbewartung und vieles mehr.
- Kann sich über Gelungenes sehr freuen.
- Feiert Geburtstage an idyllischen Orten
 - Blockhütte Mogelsberg, 70. Geburtstag
- Liebevoller und konsequenter Grossvater
- Vielen Dank für seinen grossen und langjährigen Einsatz zu Gunsten unserer Sektion.
 - Steht den Senioren als Tourenleiter zur Verfügung
- Peter hat uns unmissverständlich klar gemacht, dass wir den Betrag für das vorgesehene Geschenk in den Hüttenfonds überweisen sollen. Wir lassen in aber nicht mit leeren Händen aus dem Amt ziehen.

Zur Anerkennung überreichen wir ihm einen Gutschein für eine Sämtisfahrt mit Essen für 2 Personen.

Der Hüttenfons wird nun mit CHF 850.- erhöht.

Als weitere Anerkennung seiner Leistungen und seines Einsatzes haben wir im Vorstand beschlossen:

Peter Weber zum Ehrenmitglied zu ernennen! Herzliche Gratulation!!

11. Diverses

Tourenreglement: Ergänzung/ Präzisierung Artikel 11

Ergänzung Artikel 11a

Bergführer können für ihr gesamtes Honorar von den Teilnehmern eine Anzahlung verlangen. Grundsätzlich ist die Anmeldung erst definitiv, wenn die Anzahlung geleistet wurde.

Homepage:

Ein grosser Dank gebührt Stephan Wohlwend der immer noch die Homepage betreut, obwohl er nach der Fertigstellung der Homepage diese Aufgabe nicht mehr übernehmen wollte. In absehbarer Zeit sollte aber die Nachfolge geklärt sein.

Zwinglipass:

Bruno Bösch hat aus eigener Initiative und auf eigene Kosten hinter der Zwinglipasshütte einen Klettergarten errichtet.

12. Allgemeine Umfrage

Niemand benützt die allgemeine Umfrage.

Die nächste Hauptversammlung der SAC Sektion Toggenburg findet am 6. Februar 2015 statt.

Hanspeter Kalt bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und wünscht Allen schöne und unfallfreie Bergerlebnisse. Einen Dank richtete er auch an die drei jungen Musikanten.

Unser Präsident lädt alle Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein.

Um 22.05 Uhr konnte unser Präsident Hanspeter Kalt die 144. Hauptversammlung als beendet erklären.

Die Zusammensetzung des Vorstandes der SAC Sektion Toggenburg ist neu folgend:

Präsident	Hanspeter Kalt	Bütschwil
Vizepräsidentin/Aktuarin	Ruth Lüthi	Rickenbach
Kassier	Markus Keller	Schwarzenbach
Hüttenchef	Hans Egli	Gähwil
Mitgliederkontrolle	Andrea Eberhard	Kirchberg
Tourenchef	Reini Wick	Gais
JO/KIBE Sommer	Stephan Wohlwend	Degersheim
JO/KIBE Winter	Regula Arpagaus	Gams
Senioren	Silvio Kronenberg	Bronschhofen
Kultur	Kathrin Dörig	St. Gallen
Umwelt	Angéline Bedolla	Neu St. Johann
Alpine Rettung	Peter Diener jun.	Wildhaus
Redaktion	Christina Buchser-Vögtlin	Wattwil

Das Protokoll kann bei mir angefordert werden oder an der HV eingesehen werden.

Ruth Lüthi, Sonnmattstrasse 3, 9532 Rickenbach b. Wil
oder per Mail aktuar@sac-toggenburg.ch

Tel. 071 923 28 16

Rickenbach, den 14. Februar 2014

Die Aktuarin

Ruth Lüthi